

2019-V



# Uniclub Bonn

Programm November / Dezember / Januar



**Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Bonner Universitätsclubs,**

*das Cover dieses Uniclub-Kuriers zeigt Aufnahmen von der Feier zum 30. Jubiläum des Universitätsclubs am 21. September. Auch an dieser Stelle noch einmal ein herzlicher Dank an all diejenigen, denen wir den Erfolg der Veranstaltung verdanken: den Kollegen Bernhard Korte, Markus Gabriel, Ranga Yogeshwar und Christa E. Müller, Frau Bürgermeisterin Gabriele Klingmüller und Prorektor Andreas Zimmer, dem Pianisten George Tyriard und den Mitarbeiter/inne/n des Universitätsclubs. Ein besonderer Dank an Frau Prof. Ina Prinz, der wir eine faszinierende Ausstellung von Chipbildern aus dem Arithmeum verdanken. Sie alle haben uns mit ihrem großen Engagement mehr geholfen, als ich in der hier gebotenen Kürze zum Ausdruck bringen könnte.*

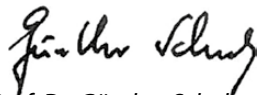
*Die Themen der nächsten Vorträge sind neue Wege der Epilepsiebehandlung (Rainer Surges), die Navigation der Immunzellen im Körper (Waldemar Kolanus), Perspektiven der Landesgeschichte (Andreas Rutz), Theodor Fontane (Rüdiger Tiedemann), Ernst Moritz Arndt (Manfred van Rey) und Chancen der Stadtentwicklung (Stefan Siedentop). Ferner weise ich auf die diesjährige Hirzebruch-*

*Lecture hin: Prof. Sergey Fomin (University of Michigan) spricht am 8. November 2019, 18.00 Uhr (!), über „the miraculous pentagram – a beautiful geometric construction studied by Napier and Gauss“. Eine separate Einladung wurde vor kurzem verschickt.*

*Am Ende des Jahres steht traditionell das vorweihnachtliche Orgelkonzert in der Schlosskirche – und Anfang 2020 folgt der Neujahrsempfang: Sonntag, 12. Januar, 11.00 Uhr. Ich freue mich darauf, Sie dann begrüßen und Ihnen alles Gute für 2020 wünschen zu können.*

*Mit herzlichen Grüßen*

*Ihr*



*Prof. Dr. Günther Schulz*

Datum	Uhrzeit	Referent	Veranstaltung		
21.11.2019	19.00	Prof. Dr. Rainer Surges	Moderne Epilepsiebehandlung	■	
28.11.2019	19.00	Prof. Dr. Waldemar Kolanus	ImmunoSensation	■	
05.12.2019	19.30	Prof. Dr. Andreas Rutz	Landesgeschichte im 21. Jahrhundert	■	!
10.12.2019	17.00	Miguel Prestia und Prof. Dr. Eberhard Hauschildt	Vorweihnachtliches Orgel-Konzert in der Schlosskirche	■	!
07.01.2020	19.00	Dr. Rüdiger Tiedemann	<i>Das lässt aber tief blicken:</i> Fontanes Melusinen	■	
12.01.2020	11.00		Neujahrsempfang	■	!
16.01.2020	19.00	Dr. Manfred van Rey	Gefeiert, geachtet, geächtet: Ernst Moritz Arndt	■	
20.01.2020	19.00	Prof. Dr. Stefan Siedentop	Stadtrregionale Entwicklungschancen	■	

■ öffentlich   ■ Nur für Mitglieder   ! Anmeldung erforderlich (E-Mail [mueller@uniclub-bonn.de](mailto:mueller@uniclub-bonn.de) oder telefonisch unter 0228 / 7296-101)

Weitere Informationen und aktuelle Hinweise finden Sie unter [www.uniclub-bonn.de/veranstaltungen](http://www.uniclub-bonn.de/veranstaltungen)

# Veranstaltungsinformationen

Donnerstag, 21. November 2019, 19.00 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

Prof. Dr. Rainer Surges

## Moderne Epilepsiebehandlung – Vom Hörensagen zur digitalen Medizin

Trotz aller wissenschaftlichen Erkenntnisse und medizinischen Fortschritte sind grundlegende Herausforderungen in der Versorgung von Menschen mit Epilepsie auch heutzutage noch nicht gelöst: Fehldiagnosen sind häufig, die Einschätzung des Behandlungserfolgs ist unzuverlässig, und der plötzliche Tod bei Epilepsie hat seinen Schrecken nicht verloren. In dem Vortrag werden die Ursachen für diese Mängel dargelegt und erklärt, wie Kenntnisse zu Wechselwirkungen zwischen Herz und Hirn einerseits und der Einsatz mobiler Technologien wie z. B. Smartwatches oder Smartphones und Methoden des Machine learning andererseits die klinische Forschung in der Epileptologie und die Versorgung Betroffener verbessern werden.

**Rainer Surges**, seit April 2019 Prof. am Universitätsklinikum Bonn und Direktor der Klinik und Poliklinik für Epileptologie. Promotion

*über kardiale Calciumkanäle und Habilitation über Mechanismen des plötzlichen Todes bei Epilepsie. Neurologische Facharztausbildung an den Unikliniken Bonn und Freiburg i.Br., mit DFG-Forschungsstipendium als Postdoc am University College London. Wiss. Schwerpunkte: Autonome Funktionsstörungen bei Epilepsie, mobile Technologien zur Anfallsdetektion, Biomarker epileptischer Anfälle, psychische Aspekte bei Anfallserkrankungen.*



Prof. Dr. Waldemar Kolanus

## Ein Organ auf Wanderschaft: Wie funktioniert das GPS von Immunzellen?

### Life & Medical Sciences Institute (LIMES)

Immunzellen sind Reisende. Unser Immunsystem wird im Knochenmark gebildet, danach sind dessen Zellen ständig auf Patrouille. Ihre Reise führt sie durchs Blut- und Lymphgefäßsystem, sie durchwandern Filterstationen wie Lymphknoten und Milz - aber ihre Abwehraufgabe führen sie in allen Organen aus. Sie schützen uns z.B. vor Infektionen und vor Krebserkrankungen.

Aber wie finden sie bakterielle Erreger oder entartete Tumorzellen? Wie navigieren Immunzellen in diesen hochkomplexen Umgebungen? Mit welchen „Sinnen“ sind sie ausgestattet? Der Vortrag gibt einen Einblick in aktuelle Forschungsthemen und -fragen auf diesem Feld.

Die Zuhörer werden einige Immunzellen und ihren „Bewegungsapparat“ kennenlernen und erfahren, wie wir diese Vorgänge

in ihrer ganzen Dynamik mit einer Kombination aus moderner Genetik und hochauflösender Videomikroskopie sichtbar und wissenschaftlich analysierbar machen. Der Vortrag gibt ferner einen kurzen Überblick über weitere Themen des vor kurzem wiederbewilligten Exzellenzclusters „ImmunoSensation2“.

**Waldemar Kolanus**, Studium Biologie/Chemie und Promotion in Molekularbiologie und Molekulare Botanik, Uni Hannover; Postdoc Medizinische Hochschule Hannover, Abt. Immunologie; Postdoc Massachusetts General Hospital, Harvard Medical School, Boston USA. Unabhängiger Nachwuchsgruppenleiter am Genzentrum und Apl. C3-Professor für Biochemie, LMU München. Seit 2002 C4/W3-Professor für Molekulare Immunologie und Zellbiologie, Uni Bonn  
Sprecher SFB 704 2006-2017. Vizesprecher Exzellenzcluster ImmunoSensation2, 2012-2018.

Prof. Dr. Andreas Rutz

## Zwischen Globalisierungsdiskursen und Heimatrhetorik. Herausforderungen für die Landesgeschichte im 21. Jahrhundert

Globalisierungsdiskurse sind allgegenwärtig. Sie prägen seit einigen Jahren auch die kulturwissenschaftlich orientierte Geschichtswissenschaft, die sich bemüht, nationalstaatliche und eurozentrische Perspektiven aufzugeben und Geschichte global zu denken. Ebenso allgegenwärtig ist das Sprechen über Heimat – und das quer durch alle politischen Lager. ‚Heimat‘ erscheint dabei mit Blick auf die Globalisierung als identitätsstiftender Ort, unter Ausschluss oder Einschluss des Fremden. Die Landesgeschichte ist gefordert, sich zu dieser gesellschaftspolitischen Debatte zu äußern, denn sie untersucht die Geschichte kleiner und mittlerer Räume, von Orten und Regionen, von ‚Heimaten‘, die seit Jahrhunderten unterschiedlichen Formen der Globalisierung ausgesetzt sind. Sie sollte dementsprechend den aktuellen Prozess der Globalisierung und die Entstehung neuer Heimatvorstellungen durch historische Analysen kritisch begleiten. – Der Vortrag ist Manfred Groten zum 70. Geburtstag gewidmet.

*Andreas Rutz ist Inhaber des Lehrstuhls für Sächsische Landesgeschichte an der Technischen Universität Dresden. Studium in Bonn, Paris und New York, Promotion 2005; Habilitation 2014 in Bonn; dann Lehrstuhlvertretungen in Münster, Bonn und Düsseldorf sowie eine Kurzzeitdozentur in Tokio/Japan. Forschungsschwerpunkte: vergleichende Landes- und Stadtgeschichte sowie Geschichte der Frühen Neuzeit; aktuelles DFG-Projekt: „Weibliche Herrschaftspartizipation in der Frühen Neuzeit. Regentschaften im Heiligen Römischen Reich in westeuropäischer Perspektive“.*

Kooperationsveranstaltung mit dem Verein für geschichtliche Landeskunde der Rheinlande.

Die Veranstaltung ist **von Seiten des Uniclubs ausschließlich für Mitglieder** offen und erfordert Anmeldung unter [mitglieder@uniclub-bonn.de](mailto:mitglieder@uniclub-bonn.de) bis zum 28. November und Bestätigung durch den Uniclub.

## Vorweihnachtliches Orgel-Konzert in der Schlosskirche

Organist:

**Miguel Prestia**

(Kantor an der Schlosskirche seit 1992)

Einführung:

**Prof. Dr. Eberhard Hauschildt**

(Praktische Theologie, Universitätsprediger)

Im Anschluss an das Konzert treffen wir uns zu einer adventlichen Teestunde. Die Teilnahme erfordert die Anmeldung unter [office@uniclub-bonn.de](mailto:office@uniclub-bonn.de) bis zum 1. Dezember und eine Bestätigung durch den Uniclub.



Dr. Rüdiger Tiedemann

### **Das lässt aber tief blicken: Fontanes Melusinen**

Die ursprünglich in der französischen Sagenwelt beheimatete Gestalt der Melusine geistert mit bemerkenswerter Beharrlichkeit durch das erzählerische Werk Theodor Fontanes. Der Vortrag aus Anlass des 200. Geburtstags des Autors widmet sich neben Aspekten ihrer literarischen Rezeptionsgeschichte vornehmlich den Formen der Präsenz der Sagengestalt in seinem Werk sowie den Problemen ihrer Integration in die realistische Darstellung zeitgenössischer Wirklichkeit. Besonderes Augenmerk gilt dabei Fontanes letztem Roman *Der Stechlin*.

**Rüdiger Tiedemann**, geb. 1944, Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaft, Germanistik und Anglistik in Mainz, Norwich und Bonn. Promotion 1974 („Fabels Reich. Zur Tradition und zum Programm romantischer Dichtungstheorie“), Wiss. Assistent in Bonn, 1978-91 Redaktion von *arcadia. Zeitschrift für Vergleichende Literaturwissenschaft*. 1984 – 2009 Lehrtätigkeit als Wiss. Mitarbeiter

in den Fächern Komparatistik  
und Germanistik an der  
Universität Bonn.





## Neujahrsempfang

Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden

Musikalische Darbietung

Brunch

Die Teilnahme erfordert die Anmeldung unter [office@uniclub-bonn.de](mailto:office@uniclub-bonn.de) bis zum 15. Dezember und eine Bestätigung durch den Uniclub.

Kosten: 25 € pro Person



Dr. Manfred van Rey

## Gefeiert, geachtet, geächtet: Ernst Moritz Arndt

Zu den einflussreichsten Fürsprechern, die Bonner Universität zu gründen, gehört der am 26. Dezember 1769 geborene Rügener Ernst Moritz Arndt: Anlass genug, seines 250. Geburtstags zu gedenken. Im Oktober 1818 zum Professor für Geschichte nach Bonn berufen, hatte er große Anziehungskraft für die Studenten. 1819 wurde Arndt ein Opfer der Karlsbader Beschlüsse, die für politische Freiheit und Fortschritt eintretende Professoren als „Demagogen“ diffamierten. Sein Lehrverbot hob Friedrich Wilhelm IV. erst 1840 auf. Sogleich zum Rektor gewählt, wurde Arndt als Held der Freiheitskriege gegen Napoleon hoch geehrt. Noch einmal, 1848, gewann er als Mitglied des Paulskirchen-Parlaments nationale Bedeutung. Danach wurde es still um ihn. Am 29. Januar 1860 starb er, sein Grab fand er auf dem Alten Friedhof. Vom Nationalsozialismus missbraucht, sieht er sich heute dem Vorwurf des Antisemitismus und des Franzosenhasses

ausgesetzt, sein Einsatz für demokratische Grundrechte wie Presse- und Versammlungsfreiheit hingegen scheint vergessen. Die gemeinsam mit der jungen Regisseurin Christina Schelhas vom Theater Bonn erarbeitete szenische Lesung lässt den „ganzen“ Ernst Moritz Arndt selbst zu Wort kommen und greift auch auf Beurteilungen von Zeitgenossen zurück.

*Manfred van Rey, ehemals Direktor des Stadtarchivs Bonn und langjähriger rheinischer Vorsitzender der 1992 gegründeten deutsch-deutschen Ernst-Moritz-Arndt-Gesellschaft, hat die Texte zusammengestellt und trägt die von ihm verfassten verbindenden Zwischenkapitel vor.*

Prof. Dr. Stefan Siedentop

## Ausgewachsen? Von großstädtischen Wachstumsschmerzen und stadtreionalen Entwicklungschancen

Eine Veranstaltung im Rahmen der  
Uniclub-Reihe *Metropolregion Rheinland*

Die Eskalation der neuen Wohnungsfrage, in der sogar Enteignungen von Wohnungsunternehmen und ein Zuzugsstopp in die Metropolkerne als denkbar gelten, zeugt von einem enormen politischen Handlungsdruck. Unstrittig ist, dass die ungebrochene Aufwärtsentwicklung von Mieten, Kaufpreisen und Bodenrichtwerten trotz anziehender Bautätigkeit in den Kernstädten nicht entscheidend gebremst werden konnte. Zudem stößt die Ausweitung des Wohnungsangebots in vielen Großstädten an Grenzen der Flächenverfügbarkeit, der Infrastrukturkapazität und sozialen Akzeptanz.

Dieser Vortrag skizziert demografische Trends in deutschen Stadtreionen. Es wird herausgestellt, dass die neue Wohnungsnot in erster Linie auf Zuzug in die Metropolkerne zurückgeht. Der Wohnungsbau hinkt der Nachfrage hinterher, was die Preise auf den Immobilienmärkten treibt. Doch mit integrierten und kooperativen Strategien der Baulandmobilisierung in Kernstadt und Umland – flankiert von strukturellen Veränderungen der Mobilität – können neue Qualitäten des metropolitanen Wohnens geschaffen werden.

***Stefan Siedentop**, TU Dortmund und Wiss. Direktor des Instituts für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS) in Dortmund. Promotion an der Uni Dortmund. Projektleiter am Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Dresden. 2007-2013 Prof. für Raumentwicklungs- und Umweltplanung an der Universität Stuttgart und Leitung des gleichnamigen Instituts (IREUS).*

Universitätsclub Bonn e.V.  
Verein zur Förderung der wissenschaftlichen  
Kommunikation an der Universität Bonn  
Konviktstraße 9 · 53113 Bonn

Parkmöglichkeiten:

- Marktgarage  
(Zufahrt über Stockenstraße)
- Parkhaus der Oper Bonn  
(Zufahrt über Brassertufer).

Sie erreichen uns außerdem mit den  
Stadtbahnlinien 16, 63 und 66  
(Station „Universität / Markt“).

Internet: [www.uniclub-bonn.de](http://www.uniclub-bonn.de)  
E-Mail: [office@uniclub-bonn.de](mailto:office@uniclub-bonn.de)  
Tel.: 0228 / 7296 - 0 | Fax: 0228 / 7296 - 100

Vorstand:

Prof. Dr. Günther Schulz (Vorsitzender),  
Dipl.-Ing. Sigurd Trommer (Stellv. Vorsitzender),  
Dr. Wolfgang Riedel (Schatzmeister),  
Prof. Dr. Dorothea Bartels,  
Prof. Dr. Wighart von Koenigswald,  
Dr. Reinhardt Lutz,  
Prof. Dr. Markus M. Nöthen

Geschäftsführung: Stefanie Müller

Programmübersicht:

Programm und Redaktion: Günther Schulz  
Fotos Titel: Uniclub-Archiv  
Gestaltung und Satz: Lothar Jeuter

© 2019 Universitätsclub Bonn e.V.

Spendenkonto:

Sparkasse Köln Bonn  
DE57 3705 0198 0000 0601 11

Haben Sie Interesse an einer Mitgliedschaft  
im Universitätsclub Bonn e.V.?

Informationen finden Sie unter:  
[www.uniclub-bonn.de/mitgliedschaft](http://www.uniclub-bonn.de/mitgliedschaft)

Mit der Teilnahme an unseren Veranstaltungen  
stimmen Sie zu, dass die im Rahmen der  
Veranstaltungen produzierten Bilder zur Doku-  
mentation und Bewerbung von Veranstaltungen in  
digitaler und gedruckter Form genutzt werden.